

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE
DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 55, 7: 3-13

Erschienen am 1. 12. 1981

Kurze Originalmitteilungen

Floristische Beobachtungen 1980 in der Oberlausitz

Zusammengestellt von HANS-WERNER OTTO

(unter Mitarbeit von INGRID DUNGER und HELMUT PASSIG)

Aus dem Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Oberlausitz

im Kulturbund der DDR

Mit 8 Karten

Beobachter: Christoph Büttrich/Großbröhersdorf, Ingrid Dunger/Görlitz, Harry Gampe/Seiffhennersdorf, Dietrich Hanspach/Ortrand, Adolf Henke/Seiffhennersdorf, Siegfried Jacob/Bischofswerda, Irene Jehmlich/Zittau, Helmut Jentsch/Missen, Martina Lehmann/Bischofswerda, Siegmart Martschat/Demitz-Thumitz, Werner Münster/Ebersbach, Hans-Werner Otto/Bischofswerda, Helmut Passig/Großhennersdorf, Martin Schenk/Pließkowitz, Charlotte Stark/Görlitz, Jürgen Vogel/Görlitz, Elke Wujanz/Steinigwolmsdorf, E. Zenker/Dessau-Waldersee.

Eine Vervollständigung der Verbreitungskarten (für die angrenzenden Teile von Niederlausitz und Elbhügelland erfolgte durch Beobachtungen von Dr. D. Borsdorf, A. Gnüchtel, Dr. H.-J. Hardtke, W. Hertwig, H. Jentsch, T. Jobst, M. Ranft, H. Singer, H. Thomaschke und W. Schweigler.

Einheimische (= Idiochorophyten und Agriophyten im Sinne SCHROEDERS)

Astragalus arenarius L. – Sand-Tragant (Karte 1)

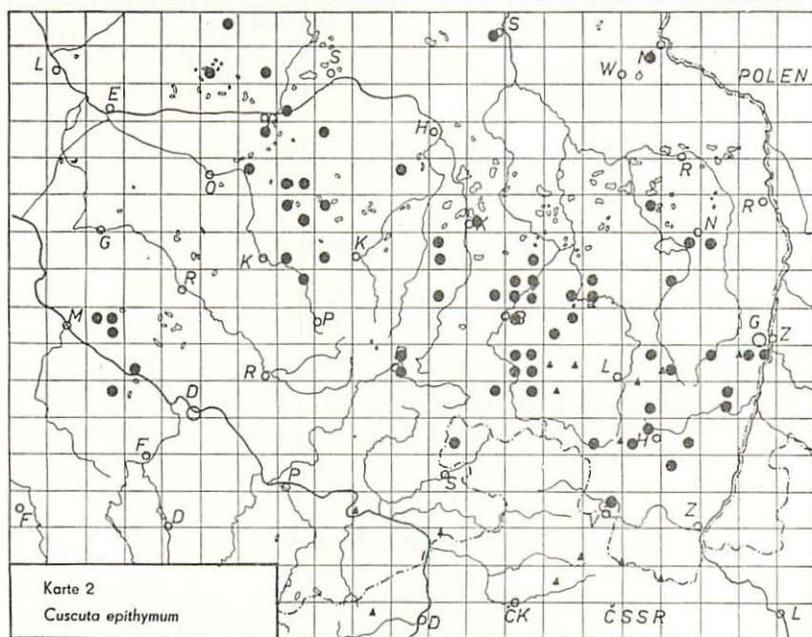
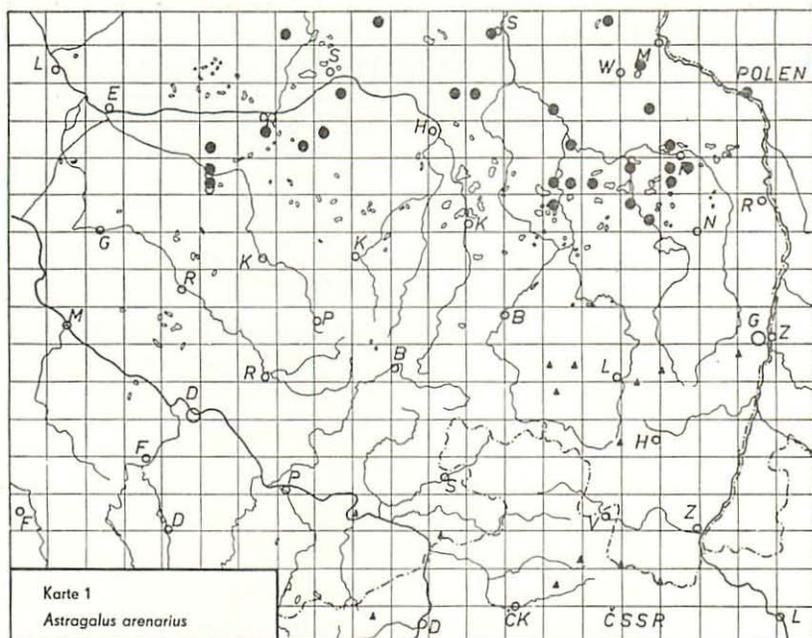
4551/2 Straßenböschung an der F 97 nordöstlich von Hoyerswerda, kleiner Trupp (OTTO).

4552/1 Kiefernwald zwischen Burghammer und Burgneudorf östlich der Kleinen Spree, mehrfach (JENTSCH/OTTO).

Erstnachweis für die Meßtischblätter Hoyerswerda und Weißkollm. Verbreitungskarte nach BARBER 1917 und Beobachtungen von F. AUGUST (†), GLOTZ (†), MILITZER (†), RIESE (†) und STIEFELHAGEN (†).

Carex cuprina (Sándor ex Heuffel) Nendtvich ex Kerner

4755/4 Nördlich des Kalksteinbruches zwischen Charlottenhof und Emmrichswalde an Naßstelle des Waldrandes und südlich davon im Großseggenried (STARK).



4855/4 Görlitz-Weinhübel; Neißeaue am Ortsausgang (1979 DUNGER).
Erstnachweis für die Oberlausitz. Die Art trat in beiden Fällen mit *Carex vulpina* zusammen auf, unterschied sich am Standort durch gelbgrünere Färbung. Eindeutig ist das spitzwinklige Blatthäutchen (10–15 mm hoch) im Gegensatz zum stumpfwinkligen (2–5 mm hoch) bei *C. vulpina*. Die Tragblätter sind länger und schlaffer und kaum gehört, die Schläuche glänzend grünlich bis hellbraun und beiderseits tief gespalten. Eventuell wurde diese Art bisher nur übersehen.

Chenopodium glaucum L. – Graugrüner Gänsefuß
4549/1 Schwarzheide; Synthesewerk (HANSPACH).

Coronilla varia L. – Bunte Kronwicke
4549/1 Ruhland; Bahnhof, wenige Exemplare (HANSPACH).
4549/3 Hermsdorf; Friedhof, in großer Menge (ders.).
Verbreitungskarte s. OTTO 1980 a!

Cuscuta epithymum (L.) L. – Quendel-Seide (Karte 2)
4553/4 Seifhennersdorf, O: Finkenberg, 458 m ü. NN., auf *Galium aparine*,
Prunus spinosa und *Urtica dioica* (GAMPE/HENKE/OTTO).
Südlichster und höchstgelegener Fundort in der Oberlausitz. Verbreitungskarte nach Kartei MILITZER (unter anderem mit Beobachtungen von PASSIG, PIETSCH, SCHÜTZE, SKANDY und VOGEL).

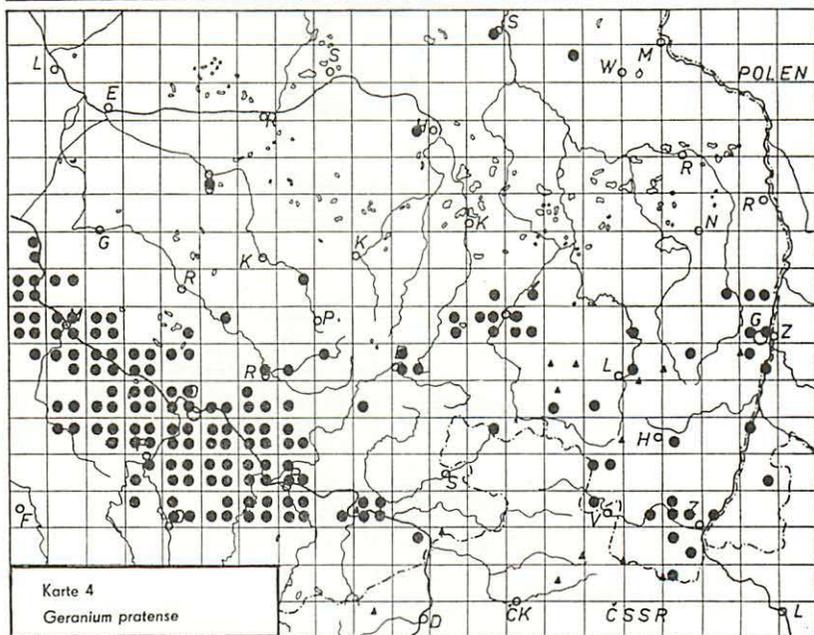
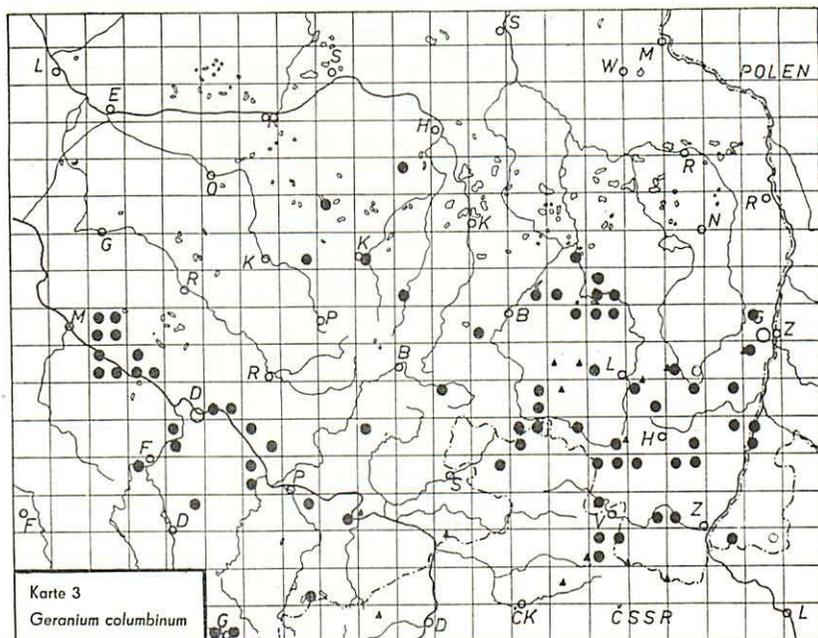
Epipactis atrorubens (Hoffm.) Schult. – Braunrote Sitter
4651/1 Dubring, NO: Kiefernwald, zahlreich (OTTO).
Erstnachweis für das Meßtischblatt Wittichenau.

Fragaria viridis Duschense – Knack-Erdbeere
4955/2 Deutsch-Ossig; Bahndamm in Nähe der Pließnitz (1974 VOGEL).

Galium rotundifolium L. – Rundblatt-Labkraut
4851/3 Demitz-Thumitz; Klosterberg, am Steinbruch Bolbritz, zahlreich (MARTSCHAT).
Erstnachweis für den Kreis Bischofswerda.

Geranium columbinum L. – Tauben-Storchschnabel (Karte 3)
4651/1 Dubring, NO: Rand einer Waldstraße, mehrfach (OTTO).
Nördlichster Fundort in der Oberlausitz. Bisher war aus der Oberlausitzer Niederung nur ein Vorkommen bekannt gewesen. Verbreitungskarte nach BARBER 1917 und Beobachtungen von MILITZER (†), MÜTTERLEIN (†), OTTO, PASSIG, SCHÜTZE und VOGEL.

Geranium molle L. – Weicher Storchschnabel
4649/4 Schwepnitz; Bahnhofsgelände (HANSPACH/OTTO).
4650/4 Milstrich; Straßenrand (OTTO).
4652/2 Drehna; am Fuße des Bahndammes (DUNGER).
Erstnachweis für die Meßtischblätter Bernsdorf, Lippitsch-Lohsa und Wittichenau. Verbreitungskarte s. OTTO 1973.



Geranium pratense L. – Wiesen-Storchschnabel (Karte 4)

- 4648/2 Ortrand: Wiesen am Stadtbad, 2 Exemplare; Kraußnitz: Straße nach Ponickau, wenige Pflanzen (HANSPACH).
4851/3 Niederputzkau: Böschung, wenige Exemplare (1979 OTTO).
4854/1 Glossen (PASSIG).
4955/4 Leuba, am Steinbach (PASSIG).
5053/4 Seifhennersdorf: Straßenrand, 1 Trupp (HENKE).
5055/3 Radgendorf (PASSIG).
5154/4 Lückendorf (OTTO).

Verbreitungskarte nach BARBER 1917 und Beobachtungen von MATZ (†), MIESSLER (†), MILITZER (†), PASSIG, SCHÜTZE, SCHMIDT (†), STEUDTNER (†) und VOGEL.

Gypsophila fastigiata L. – Ebensträufiges Gipskraut (Karte 5)

- 4552/1 Sandfluren zwischen Burghammer und Burgneudorf östlich der Kleinen Spree, zahlreich (JENTSCH/OTTO).

Erstnachweis für das Meßtischblatt Weißkolm. – Verbreitungskarte nach MILITZER 1936, HEMPEL 1962, OTTO 1975 und Beobachtungen von HERZOG, MILITZER (†), MUSCULUS (†) und PASSIG.

Hepatica nobilis Mill. – Leberblümchen

- 4753/2 Laubwald zwischen Dauban und Förstgen, mehrere hundert Exemplare (SCHENK).

Lathyrus tuberosus L. – Knollen-Platterbse

- 4949/2 Arnsdorf: Güterbahnhof, 1 Trupp (OTTO).
Vergleiche MILITZER 1971 und OTTO 1975.

Lemna trisulca L. – Untergetauchte Wasserlinse

- 4652/1 Morkka, SW: Besackteiche, zahlreich (OTTO).
Verbreitungskarte s. OTTO 1980 a!

Misopates orontium (L.) Rafin – Feldlöwenmaul

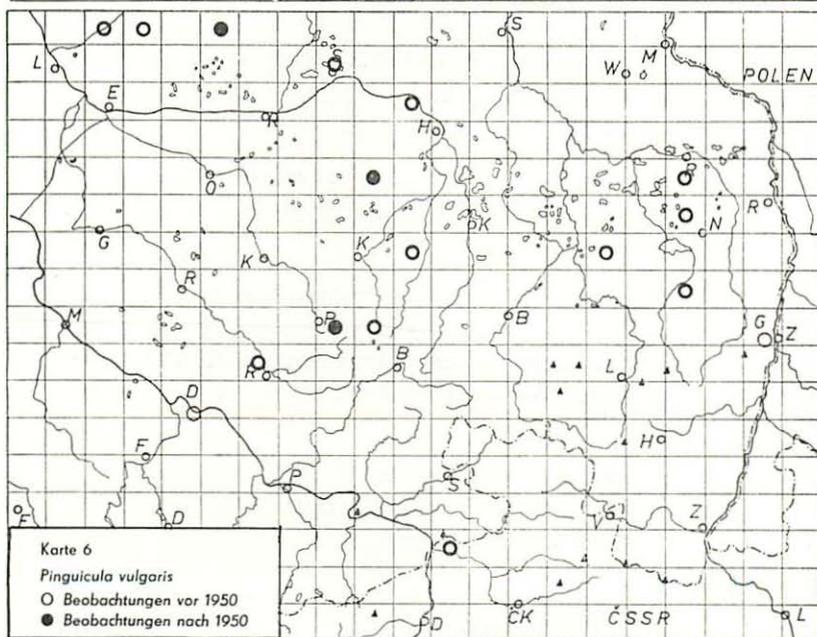
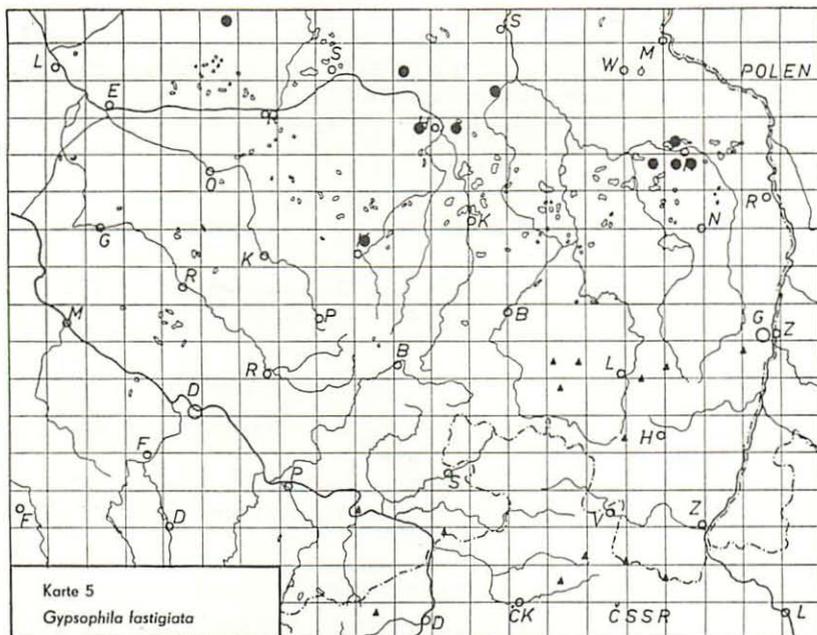
- 4650/3 Bulleritz, SO: Roggenstoppel, mehrere Exemplare (OTTO).
4651/1 Dubring, SW: 1 Exemplar auf einem Futtergrasfeld (LEHMANN).
Die letzte Beobachtung dieses vom Aussterben bedrohten Archacophyten lag in der Oberlausitz 15 Jahre zurück.

Osmunda regalis L. – Königsfarn

- 4648/2 Kroppen: am Maxeteich, 2 Exemplare (HANSPACH).
Erstnachweis für das Meßtischblatt Ortrand.

Phegopteris connectilis (Michx. fil.) Watt – Buchenfarn

- 4648/2 Kroppen: in Nähe des Maxeteiches, etwa 15 Exemplare (HANSPACH).



Pinguicula vulgaris L. – Echtes Fettkraut (Karte 6)
4850/1 Pulsnitz, S: Flachmoor in einer Naßwiese, 3 blühende Exemplare, durch Weidebetrieb stark gefährdet (BÜTTRICH).

Zur Zeit wohl einziges Vorkommen in der Oberlausitz. Nach 1950 lag nur eine weitere Beobachtung vor (MILITZER 1970).

Verbreitungskarte nach MILITZER 1954 und 1970.

Poa bulbosa L. – Knolliges Rispengras

4651/1 Neu-Hoske, Ackerrand (OTTO).

Erstnachweis für das Meßtischblatt Wittichenau.

Polypodium vulgare L. – Gemeiner Tüpfelfarn

4549/4 Hohenbocka: Weinberg, kräftiger Bestand (HANSPACH).

Salix triandra L. – Mandel-Weide (Karte 7)

4652/2 Drehna: Teichgebiet (DUNGER/OTTO/PASSIG).

Verbreitungskarte nach BARBER und HARTMANN 1927 und Beobachtungen von DIETRICH (†), FEURICH (†) und MIESSLER (†).

Senecio aquaticus Hill – Wasser-Greiskraut (Karte 8)

4649/1 Jannowitz: Wiese am Ruhlander Schwarzwasser, zahlreich (HANSPACH).

Erstnachweis für das Meßtischblatt Schwepnitz. – Verbreitungskarte nach MILITZER 1955 und Beobachtungen von FREUDENBERG, OTTO, PASSIG, SCHÜTZE und VOGEL.

Trapa natans L. – Wassernuß

4648/4 Stölpchen: Mittelteich, zahlreich (HANSPACH).

Vicia cassubica L. – Kassuben-Wicke

4649/3 Naundorf, SO: Straßenränder in der „Dürren Heide“, zahlreich (HANSPACH).

Erstnachweis für das Meßtischblatt Schwepnitz.

Vulpia myuros (L.) Gmelin – Mäuseschwanz-Federschwingel

4649/2 Grüngräbchen, SW: am Friedhof (HANSPACH/OTTO).

Verbreitungskarte s. OTTO 1973!

Zannichellia palustris L. – Sumpf-Teichfaden

4654/3 Kreba: Graben neben Schwarzer Lache (1979 STARK).

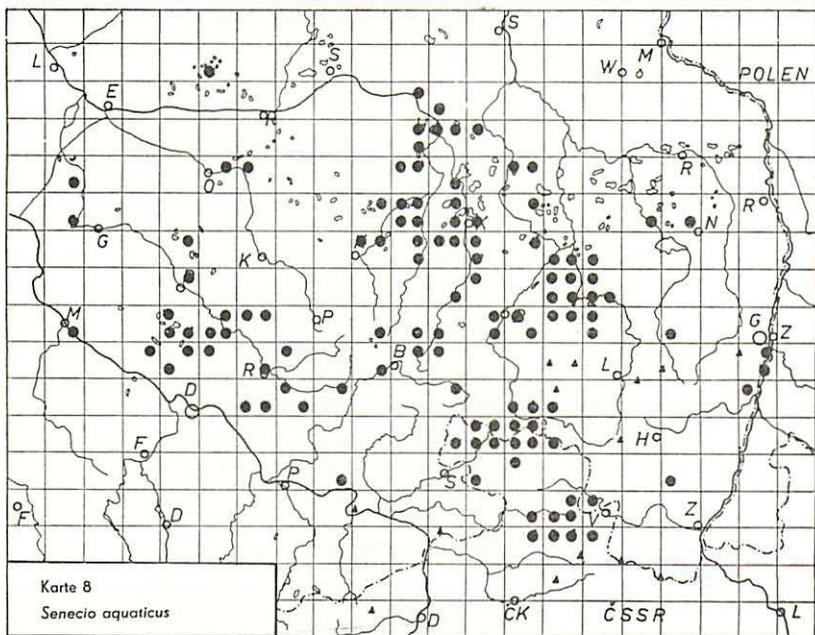
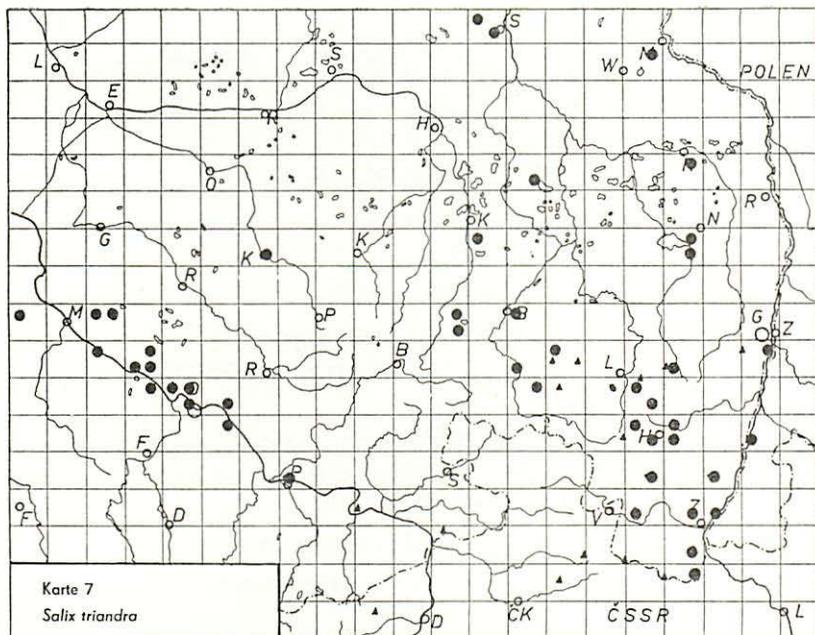
4853/1 Wurschen: Belgernscher Teich, in großer Menge (PASSIG).

5054/2 Großhennersdorf: Bad, in großer Menge (ders.).

Neubürger (= Kulturabhängige, Epökophyten im Sinne SCHROEDERS)

Calystegia pulchra Brummit et Heywood – Pracht-Winde

4453/4 Weißwasser: Bahnlinie an der Rothenburger Straße (1979 ZENKER).



Rapistrum rugosum (L.) All. – Runzlicher Windsbock

4749/2 Neukirch: Schuttplatz am nördlichen Ortsausgang, wenige Exemplare (OTTO).

4949/2 Arnsdorf: Straßenrand in Bahnhofsnähe, 2 Exemplare (ders.).

Vergleiche OTTO 1975 (mit Verbreitungskarte), 1976, 1980 a und b!

Reseda luteola L. – Färber-Resede

4954/4 Berthelsdorf (PASSIG).

Verbreitungskarte s. OTTO 1975.

Veronica filiformis Sm. – Faden-Ehrenpreis

4655/2 Spreehammer: Wiese (1974 STARK).

4755/3 und 4 Wiesen am Schöps zwischen Kunnersdorf und Rengersdorf (1974 STARK).

4850/4 Goldbach: nördlicher Ortsausgang (JACOB).

4855/3 Markersdorf: Wiesen am Schöps (DUNGER).

4851/3 Bischofswerda: mehrfach Massenvorkommen in Grasgärten (OTTO).

4954/1 Löbau: am Löbauer Wasser (OTTO/WUJANZ).

5053/4 Seifhennersdorf: Grasgarten (GAMPE/HENKE/OTTO).

Vergleiche MILITZER 1969 und 1971 (mit Verbreitungskarte)! Ausbreitung viel weiter fortgeschritten, doch genaue Fundpunkte zu wenig bekannt.

Veronica peregrina L. – Fremder Ehrenpreis

4851/3 Demitz-Thumitz: Schrebergärten am Schwarzwasser, zahlreich (MART-SCHAT). Vergleiche OTTO 1976!

4654/1 Kreba: am Dammweg und auf Teichschlamm (1979 STARK).

4555/3 und 4655/1 Großteich südlich Walddorf bei Daubitz: Massenbestände auf Teichschlamm (DUNGER).

Irrgäste (= Unbeständige, Ephemerophyten im Sinne SCHROEDERS)

Ambrosia psilostachya DC. – Stauden-Ambrosie

4953/2 Großschweidnitz, S: Sandablagerung am Abzweig der Straße nach Niedercunnersdorf, etwa 40 Exemplare (OTTO).

Bisher lag aus der Oberlausitz nur eine Beobachtung vor: 4550/2 Leipzig (1963 HEMPEL).

Ambrosia trifida L. – Dreispaltige Ambrosie

4950/1 Schmiedefeld: Müllplatz am Ortsausgang nach Rennersdorf, 1 kräftiges Exemplar (OTTO).

Zweite Beobachtung in der Oberlausitz (s. OTTO 1980 a!).

Avena fatua L. – Flug-Hafer

An Straßenrändern weiter in Ausbreitung:

4849/4 Wallroda (OTTO).

4850/4 Goldbach (ders.).

4852/1 Salzenforst, nördlich und südlich des Ortes (ders.).

4853/4 Krappe, N (PASSIG).

- 4949/2 Arnsdorf (OTTO).
 4953/2 Bahnhof Niedercunnersdorf (OTTO).
 4953/4 Ebersbach, O westlich vom Whs. „Goldener Löwe“ (MÜNSTER).
 4954/4 Rennersdorf und Großhennersdorf (PASSIG).
 4955/4 Marienthal (ders.).

Vergleiche OTTO 1980 a und b!

Cardaminopsis halleri (L.) Hayek – Hallers Schaumkresse

- 4951/1 Oberottendorf, N: Straßenrand nordöstlich vom Hutberg, ein Trupp (OTTO). Vermutlich Einschleppung aus dem Elbtal.

Carduus acanthoides L. – Stachel-Distel

- 4648/1 Blochwitz: ein Exemplar beim ehemaligen Gut (HANSPACH).

Carduus crispus L. – Krause Distel

- 4750/4 Rauschwitz, W: Straßenrand, ein Exemplar (OTTO).

Chenopodium botrys L. – Klebriger Gänsefuß

- 4549/1 Schwarzheide: Synthesewerk (HANSPACH).

Datura tatula L.

- 4954/4 Großhennersdorf: je ein Exemplar auf einem Komposthaufen und auf einem Blumenbeet (PASSIG).

Dritte Beobachtung in der Oberlausitz (s. OTTO 1976!).

Euphorbia exigua L. – Kleine Wolfsmilch

- 4949/2 Arnsdorf: Güterbahnhof, mehrere Exemplare zwischen den Gleisen (OTTO).

Galium spurium L. – Kleinfrüchtiges Kletten-Labkraut

- 4752/1 Luppä, W: Erdhaufen am Wegrand nördlich des Litzenteiches, zahlreich (OTTO).

- 4752/3 Cölln, W: zahlreich im Randstreifen eines Maisfeldes (ders.).

Vergleiche OTTO 1980 b!

Lepidium heterophyllum (DC.) Benth. – Verschiedenblättrige Kresse

- 5154/2 Zittau: Wegrand der Mandau-Gärtnerei (JEHMLICH, det J. DUNGER).
 Erstnachweis für die Oberlausitz!

Salsola kali L. subsp. *ruthenica* (Iljin) Soo – Salzkraut

- 4851/3 Demitz-Thumitz: Gleiskörper bei der Verladestelle des VEB Sächsische Granitwerke (MARTSCHAT).

Literatur

- BARBER, E. (1917): Flora der Oberlausitz preussischen und sächsischen Anteils einschließlich des nördlichen Böhmens. III. Teil. — Abh. Naturf. Ges. Görlitz 23: 371—445.
- und A. HARTMANN (1927): Flora der Oberlausitz preußischen und sächsischen Anteils einschließlich des nördlichen Böhmens. III. Teil. — Abh. Naturf. Ges. Görlitz 30, 1: 93—126.
- HEMPEL, W. (1962): Beiträge zur Flora saxonia 1962. — Ber. Arbeitsgem. sächs. Bot. NF IV.
- MILITZER, M., A. HARTMANN und O. NERLICH (1936): Flora der Oberlausitz einschließlich des nördlichen Böhmens. IV. Teil. — Abh. Naturf. Ges. Görlitz 33, 1: 7—88.
- MILITZER, M. (1954): Flora der Oberlausitz einschließlich der nördlichsten Tschechoslowakei. VII. Teil. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 34, 1: 5—71.
- (1955): Flora der Oberlausitz einschließlich der nördlichsten Tschechoslowakei. Teil VIII. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 34, 2: 4—80.
- (1956): Veränderungen in der Flora der Oberlausitz und der nördlichen CSR. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 35, 1: 43—75.
- (1969): Floristische Beobachtungen 1968. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 44, 13: 3—8.
- (1970): Floristische Beobachtungen 1969. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 45, 13: 1—10.
- (1971): Zur Verbreitung synanthroper Arten in der Oberlausitz. — Arch. Naturschutz Landschaftsforsch. II: 99—106.
- OTTO, H.-W. (1972): Floristische Beobachtungen 1971. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 47, 13: 3—7.
- (1973): Floristische Beobachtungen 1973. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 48, 16: 3—16.
- (1975): Floristische Beobachtungen 1973/74 in der Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 49, 8: 3—18.
- (1976): Floristische Beobachtungen 1975 in der Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 50, 16: 3—14.
- (1980 a): Floristische Beobachtungen 1978 in der Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 53, 9: 3—9.
- (1980 b): Floristische Beobachtungen 1979 in der Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 54, 8: 3—16.
- SCHROEDER, F.-G. (1969): Zur Klassifizierung der Anthropochoren. — Vegetatio 28-III-1969.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Werner Otto

DDR - 8500 Bischofswerda, Straße der Freundschaft 20